



Volketswiler Nachrichten

Unsere Zeitung.

KULTUR | 3

Neues Leitbild: Lokale Kulturschaffende sollen aktiv gefördert werden.

SPORT | 11

An der Schweizer Meisterschaft gab es für die Twirlerinnen zahlreiche Medaillen.

GEWERBE | 12

Ein neuer Gewerbepark in Hegnau soll den Standort beleben.

KINDER- UND JUGENDARBEIT

«Gewalt liegt dann vor, wenn es Opfer gibt»

Die Gemeinde Volketswil und die Kinder- und Jugendarbeit führten gemeinsam Workshops zur Gewaltprävention für Jugendliche durch. Verbunden war dies mit einem Einblick ins Boxen durch Profiboxer Ramadan Hiseni und seine Frau.

Auf dem Boden war eine Skala von 0 bis 100 markiert. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer des Workshops zur Gewaltprävention teilten verschiedene Szenarien dem Schweregrad nach zu. Es waren Aussagen wie: «Neben dem Klassenchat gibt es einen weiteren Chat. Alle ausser Lisa und Naomi dürfen dabei sein.» Während eine Teilnehmerin diese Ausgrenzung mit 50 als mittelschwer einschätzte, bewertete eine andere sie mit 20. «Wenn sie mich nicht mögen, ist das für mich okay», begründete sie.



Fortsetzung auf Seite 5

Kim und Ramadan Hiseni im Interview mit Jana Frei in der Turnhalle des Schulhauses Lindenbüel (von links).

BILD MAJKEN GRIMM



Fortsetzung von Seite 1

«Gewalt liegt dann vor, wenn es Opfer gibt»

Workshopleiterin Jana Frei von der Fachstelle Gewaltprävention Zürcher Oberland erklärte, dass Gewaltsituationen von jedem unterschiedlich wahrgenommen werden. Eine Person mag über etwas drüber stehen, für eine andere ist es sehr verletzend.

Spielerisch lernten die Teilnehmenden, dass Gewalt in unterschiedlichen Formen daherkommt, und nannten reihum Beispiele. Es gibt nicht nur körperliche Gewalt (ein Beispiel ist eine Ohrfeige), sondern auch verbale (Beleidigungen), soziale (jemanden ausgrenzen und abwerten), sachliche (etwa Sachbeschädigung) und psychische (Druck ausüben). Auch die Unterdrückung von Minderheiten ist eine Form von Gewalt.

«Gewalt liegt immer dann vor, wenn es Opfer gibt», sagte Jana Frei. «Wer Gewalt hinnimmt, macht sich mitverantwortlich, und wer den Mut hat, etwas dagegen zu unternehmen, zeigt wahre Stärke.» Wer von einer Konfliktsituation überfordert oder von Mobbing betroffen ist, dem riet sie, sich an Freunde, Eltern oder Stellen wie die KJAV zu wenden.

Einblick ins Boxen

Viele der Teilnehmerinnen und Teilnehmer waren wohl wegen Profiboxer und Volketswiler Ramadan Hiseni gekommen. In einem Interview sprach Jana Frei mit ihm und seiner Frau Kim Hiseni, die ebenfalls boxt. Auf die Frage, was man vom Boxen fürs Leben lernen kann, nannte Kim Hiseni Respekt, Fairness und Disziplin. «Du bist selbst verantwortlich für das Resultat», ergänzte Ramadan Hiseni.

In einem praktischen Training gab das Ehepaar einen Einblick in die Kampfsportart. Anschliessend erhielten die Jugendlichen T-Shirts mit dem Aufdruck «Hiseni», welche das Ehepaar signierte.

Der Workshop fand zweimal statt, einmal für Jugendliche von 12 bis 15 Jahren und einmal für Jugendliche ab 16 Jahren. In der Schweiz sind Jugendliche ab 10 Jahren strafmündig. Nicht nur deshalb ist das Teenageralter ein geeigneter Zeitpunkt, um das Thema Gewaltprävention zu behandeln. Wie Jana Frei auf Nachfrage erklärte, ist es ein wichtiges Alter, um zu lernen, seine Emotionen zu kontrollieren. Bis zu einem Alter von 25 Jahren ist der präfrontale Kortex noch nicht voll ausgebildet.

Majken Grimm

FOKUS GEMEINDE

Patrick Schwegler – 20 Jahre bei der Gemeindeverwaltung

Patrick Schwegler feierte am 21. Februar 2025 sein 20-Jahrdienstjubiläum bei der Gemeindeverwaltung Volketswil. Von 24. August 1987 bis 30. Juni 1999 war er bereits bei der Gemeindeverwaltung Volketswil als Jugendhausleiter angestellt. Seine aktuelle Anstellung als Kinder- und Jugendbeauftragter und somit als Leiter der KJAV trat er am 1. November 2016 an.

In seiner verantwortungsvollen Rolle als Teamleiter führt Patrick Schwegler nicht nur ein tatkräftiges dreiköpfiges Team, sondern spielt auch eine zentrale Rolle in der Begleitung und Unterstützung zahlreicher Kinder und Jugendlicher auf ihrem individuellen Lebensweg. Sein engagierter Einsatz und seine Fähigkeit, auf die individuellen Bedürfnisse junger Menschen einzugehen, haben dazu beigetragen, dass die Kinder- und Ju-



Dank Patrick Schwegler ist die Kinder- und Jugendarbeit Volketswil (KJAV) zu einer geschätzten Anlaufstelle für Kinder und Jugendliche geworden.

BILD ZVG

gendarbeit Volketswil (KJAV) zu einer geschätzten Anlaufstelle für Kinder und Jugendliche geworden ist. Durch seine hilfsbereite, aufgeschlossene und zuverlässige Art wird Patrick Schwegler sowohl bei den Kindern

und Jugendlichen als auch bei den Mitarbeitenden und Vorgesetzten sehr geschätzt. Gemeinderat und Gemeindeverwaltung gratulieren Patrick Schwegler herzlich zu seinem Jubiläum. Gemeinderat Volketswil

FOKUS GEMEINDE

Gottfried Zürcher geht in Pension

Nach über 20 Jahren als Hauswart verabschiedet sich unser geschätzter Mitarbeiter der Gemeindeverwaltung Volketswil am 31. März 2025 in den wohlverdienten Ruhestand. Gottfried Zürcher trat seine Stelle am 30. Juni 2001 an.

Gottfried Zürcher war ein zuverlässiger und motivierter Mitarbeiter. Dank seiner offenen, direkten,

humorvollen und freundlichen Art wurde er von allen sehr geschätzt.

Vertrauter Ansprechpartner

Als Hauswart sorgte Gottfried Zürcher in unserem Kultur- und Sportzentrum Gries sowie den Aussensportanlagen dafür, dass unsere Einrichtungen und Anlagen stets in einem einwandfreien Zustand waren. Er war nicht nur für die Instandhaltung und Pflege der Anlagen verantwortlich, sondern auch ein vertrauter Ansprechpartner für

Vereine, Schule und Mieter unseres Kultur- und Sportzentrums. Sein Engagement und seine Fachkenntnisse haben wesentlich dazu beigetragen, die Qualität unserer Angebote zu sichern und die grosse Zufriedenheit der Nutzer zu gewährleisten.

Gemeinderat und Gemeindeverwaltung danken Gottfried Zürcher für die langjährige Zusammenarbeit und wünschen ihm für seinen neuen Lebensabschnitt alles Gute.

Gemeinderat Volketswil

REFORMIERTE KIRCHE

Hoher Besuch in Volketswil

Am Sonntag, 2. März, besucht die erste Zürcher Kirchenratspräsidentin, Pfarrerin Dr. Esther Straub, anlässlich des Gottesdienstes um 10 Uhr die reformierte Kirche Volketswil. Seit Beginn ihrer Amtsperiode im Jahr 2024 hat sie bereits

über 30 Gemeinden im Kanton Zürich besucht und Gottesdienste gefeiert sowie an weiteren Veranstaltungen teilgenommen. Jetzt macht sie die Aufwartung in Volketswil. Für den Gottesdienst, den sie zusammen mit unserem Pfarrer Tobias

Günter gestaltet, hat sie als Predigttext den 2. Korintherbrief, 2, 14 bis 3, 3, gewählt. Seien Sie herzlich eingeladen zum Gottesdienst und zum anschliessenden Kirchenkaffee und Apéro.

Peter Duttweiler,
Präsident Kirchenpflege